

Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pl., frei ins Haus geliefert 1 Rt. durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Rt. 20 Pl., außerhalb desselben 1 Rt. 40 Pl. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnoberteile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 196.

Samstag, den 19. Dezember 1885.

46. Jahrgang.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Kgl. Pfarrämter.

Nach § 45 Ziff. 7. der Ersatz-Ordnung und nach der zum Vollzug derselben ergangenen weiteren Vorschriften haben die K. Pfarrämter auf den 15. Januar jeden Jahres den mit Anlegung der Rekrutierungs-Stammrollen beauftragten Schultheißenämtern über die in dem betreffenden Jahre in das militärpflichtige Alter eintretenden Jünglinge Geburtslisten nach einem bestimmten Formulare zu übergeben. Solche Formulare werden auf Verlangen von dem Oberamt in zweierlei Formen nämlich Umschlag- und Einlagebogen geliefert. Die K. Pfarrämter werden nun ersucht, ihren Bedarf an beiderlei Arten von Geburtslisten-Formularen sowie an Geburtscheinen sobald als möglich hieher anzuzeigen, worauf ihnen der Bedarf sofort zugesendet werden wird.

Zugleich werden sie um pünktliche Einhaltung des oben bezeichneten Uebergabe-Termins ersucht.
Den 18. Dezember 1885.

O. Oberamt:
L h y m.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter.

Die Schultheißenämter werden beauftragt, sobald ihnen Seitens der K. Pfarrämter die Geburtslisten über die im Jahre 1886 in das militärpflichtige Alter eintretenden Jünglinge zugekommen sein werden, die Stammrollen pro 1886 anzulegen. Hierbei haben sie nicht bloß die Vorschriften des § 45 der Ersatz-Ordnung sondern besonders auch die in den Nummern 27 und 30 des Kemsthalboten von 1885 abgedruckten Erlasse des Oberamts vom 17. und 23. Febr. ds. Jrs. genau zu beachten. Formulare zu Stammrollen haben sie ungefümt in hinreichender Menge zu beziehen, damit sie nicht wieder, wie vielfach geschehen ist, zu enge angelegt werden.

Die Stammrollen pro 1883, 1884 und 1885 sind in nächster Zeit hieher einzusenden, worauf hier die auswärts gefällten Entscheidungen werden eingetragen, und die so ergänzten Stammrollen wieder werden zurückgesendet werden. Wer hierbei nicht vom Oberamt gelöst wird, hat sich wieder zur Stammrolle anzumelden.

Am 18. Dezember 1885.

O. Oberamt:
L h y m.

Waiblingen.

An die Orts-Vorsteher.

In Folge von Revisionsausstellungen des Regierungs-Revisorats zu den Oberamtlichen Sportel-Rechnungen werden die Ortsvorsteher aufgefordert, bei ihren Sportelanfragen den in § 5 der Ministerialverfügung vom 12. Mai 1881 (Reg.-Bl. S. 347) vorgeschriebenen Maßstab genau zu beachten.

Am 18. Dezember 1885.

O. Oberamt:
L h y m.

Waiblingen.

Bürgerausschuß-Wahl.

Die Ergänzungswahl des Bürgerausschusses wird am
Montag den 28. ds. Mts.

von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Rathhaus vorgenommen, zu welchem Zweck die Wählerliste bis zum 26. ds. Mts. zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus aufgelegt ist.

Etwaige Einsprachen sind bis dahin bei dem Gemeinderath vorzubringen, widrigenfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden können.

Aus dem Bürgerausschuß haben nach abgelaufener 2jähriger Wahlperiode auszutreten:

- 1) Gotthilf Pfeiberer, Rotgerber, Obmann,
- 2) Ernst Schmann, Schreiner,
- 3) Gottlob Lämmle, Weingärtner,
- 4) Johannes Kuppinger, Schuhmacher,
- 5) Karl Pfeiberer, Tuchmacher,
- 6) Ferdinand Beutler, Sattler,
- 7) Christian Luz, Hutmacher, ferner tritt aus:
- 8) Daniel Mergenthaler, Bäcker, in Folge seiner Erwählung in den Gemeinderat.

Die Austrittenden können heuer nicht wieder gewählt werden, auch haben Nachgenannte noch 1 Jahr im Bürgerausschuß zu verbleiben und können daher heuer ebenfalls nicht gewählt werden:

- 1) Paul Märterer, Löwenwirt,
- 2) Gustav Bezner, Conditör,
- 3) Christof Dieterle, Jaf. S., Weingärtner,
- 4) Karl Kauffmann, Bäcker,
- 5) Karl Oppenländer, Mechaniker.

Der Bürgerausschuß ist nun zu ergänzen:

- a) durch die Wahl von 1 Obmann,
- b) durch die Wahl von 7 Mitgliedern und zwar 6 auf zwei Jahre und 1 auf ein Jahr.

Der Obmann kann auch aus der bleibenden Hälfte des Bürgerausschusses genommen werden, in welchem Fall aber außer dem Obmann noch 8 Mitglieder auf den Stimmzettel zu setzen sind; wird er aber aus der Mitte der anderen wählbaren Einwohner genommen, so sind neben ihm nur noch 7 Mitglieder zu wählen.

Wer von den Gewählten die wenigsten Stimmen hat, wird als auf 1 Jahr gewählt betrachtet.

Derjenige, welcher zum Obmann gewählt werden will, ist besonders zu bezeichnen.

Die Abstimmung geschieht geheim, indem die Wähler die Stimmzettel persönlich in die Wahlurne legen. Die Wähler werden aufgefordert, ihr Wahlrecht gewissenhaft auszuüben.

Den 18. Dezember 1885.

Stadtschultheißenamt:
S c h e l.

Steinbefuhr-Accorde.

Es sind neue Steinlieferungsaccorde für die Staatsstraßenstrecken auf der Markung Waiblingen gegen Endersbach und auf der Markung Korb abzuschließen. Zu diesem Behufe findet

nächsten Mittwoch den 23. Dezember
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Waiblingen
Accordsverhandlung statt, wozu Accordsliebhaber eingeladen werden.
Ludwigsburg, den 18. Dezember 1885.

O. Straßenbau-Inspektion:
G u l d e.

Universal-Catarrh und Husten-Bonbons

Baquet à 15 Pfg. **E. O. Moser & Cie. in Stuttgart.**

Zu haben in Waiblingen bei Herren Gustav Bezner, C. G. Herzog, Frau Anna Vollmer, Wittwe; in Winnenden bei Herren A. Barchet, R. Hahn; in Großheppach bei Herrn F. Layer.

Jein eine Beilage und eine außerordentliche Beilage: „Preis-Conrart von Hrn. Carl Robert, Stuttgart“ betr.

Liegenschafts-Verkauf.

Johann Christof Kost, Schuhmachers Erben bringen am nächsten

Montag den 21. ds. Mts.,

Abends 6 Uhr

bei Gustav Hölder, Metzger hier zum Ankauf:

1/2te an Haus No. 88. 1 Ar 11 M. Ein Acker.

Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Winkel und Hofraum im Sachsenheimer Gäßle.

Ar 36 M. Garten hinter dem Haus.

8 Ar 45 M. Gras- und Baumgärten in den Siechengärten.

18 Ar 23 M. Acker im Sehrenfeld.

16 Ar 35 M. Acker mit Weg in der Wasserstube.

15 Ar 96 M. Acker im Wurfbell.

19 Ar 27 M. dto. links am Rommelshäuser Weg.

8 Ar 30 M. wild gebauter Acker in jungen Weinbergen.

10 Ar 98 M. Baumwiese in der Sauhalben.

6 Ar 5 M. dto. im Rößberg.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 18. Dezember 1885.

Der Beauftragte:
Gemeinderath Subel.

Museums-Gesellschaft.

Die Christbaum-Feier

der Museums-Gesellschaft findet

am Dienstag, den 29. Dezember

von Abends 7 1/2 Uhr an

im Postsaal dahier statt. Verbunden wird mit dieser Feier ein

Concert

unter gütiger Mitwirkung der Fräulein Weinkeler in Stetten und eine

Gaben- und Glückslotterie.

Das Nähere wird durch Circular mitgetheilt.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein

der Ausschuss.

Turn-Verein



Waiblingen.

Die diesjährige

Christbaum-Feier

wird am Samstag, den 26. Dezbr. (Stephansfeiertag) im Lokal (Gasthaus zum Adler) abgehalten und beginnt Abends 7 Uhr mit einem einfachen Nachessen, an das sich eine Lotterie unter den Mitgliedern anschließt.

Freiwillige Gaben zu dieser Lotterie von den verehrl. Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern des Vereins werden gegen ein Freiloos von Kaufmann G. Weiß und Theodor Daiber in Empfang genommen, bei denen auch durch die Mitglieder Lose à 20 Pfg. zu haben sind.

Die Mitglieder werden ersucht, sich mit ihren Familien-Angehörigen an dieser Feier recht zahlreich zu betheiligen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Weihnachts-Ausverkauf.

Da mein

Kleiderlager in Tuch

noch sehr groß ist und um damit zu räumen gebe ich solches zu bedeutend herabgesetzten Preisen; jedoch nur in Tuch und Halbtuch.

Ganze Anzüge statt 35 Mk. 30 Mk.

Ganze Anzüge in Halbtuch statt 25 Mk. 20 Mk.

20 Mk. Kinderanzüge in Halbtuch von 6 Mk. bis 10 Mk.

Knabenanzüge im Alter von 9 bis 15 Jahren, bedeutend billiger, jedoch nur gegen baar.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Jr. Schmid,
Schneider & Kleiderhändler.

Zu passenden

Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:

Filzröcke, Schürzen, seidene und wollene Herrenhalstücher, seidene Schälchen und Schlingtücher, Flanellschälchen, weiße und farbige leinene und baumwollene Taschentücher, farbige Tischdecken, und Bettvorlagen.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Zu geeigneten Weihnachtsgeschenken empfehle ich

Schlittschuhe

in schöner und reicher Auswahl zu billigen Preisen.

G. Friedr. Meyer
am Marktplatz.

Waiblingen.

Empfehlung.

Uhren

in Gold und Silber für Herren und Damen, besonders Remontoir (Bügelanzug), Regulateure, Wecker und Zimmeruhren in schöner Auswahl; sowie optische Waaren als

Pat. Brillen

Zwicker, Thermometer, Barometer etc. bringt empfehlend in Erinnerung.

Reparaturen jeder Art, auch an Musikwerken werden unter Garantie pünktlich und billigst ausgeführt. Achtungsvoll

Chr. Oppenländer,
Uhrmacher & Optiker.

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt für herannahende Weihnachten ihr mit vielem Neuen ergänztes, reichhaltiges Lager in

Kinder-Spielwaren

(namentlich Puppen, Pferde etc.), sowie ihre sonst bekannten verschiedenen Artikel in

Holz-Waren

und sichert äußerst billige Preise zu.

J. Pfänder's Wwe.
am Markt.

Waiblingen.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich mein Lager in

Gold- und Silberschmuckwaaren, Silber- und Christofesbesteck und Tafelgeräthschaften, besonders empfehle ich eine große Auswahl unechte Schmuckgegenstände aller Art, welche man schon von 20 Pfg. bis zu 1 Mark kaufen kann und gebe jedem Abnehmer die Zusicherung, daß ich den von mir gekauften Gegenstand um die Hälfte billiger und möglichst gut reparire.

Bergoldet und versilbert wird jeder unechte Gegenstand. Auswahlen von jedem gewünschten Artikel, der in mein Fach einschlägt, auch solche, die ich nicht auf Lager habe, bin ich gerne bereit und sichere möglichst billige Preise zu.

Alt Gold und Silber wird an Zahlung angenommen.

Haarschnüre zu Westenfetten

werden bei mir zu den äußerst billigsten Preisen beschlagen. Auch kann ich

das Flechten

derselben sehr billig besorgen.

Hochachtungsvoll

M. Armand,
Goldarbeiter.

Stammholz-Verkauf.



1. Donnerstag den 7. Januar aus Kirnberg u. s. w. 265 Eichen mit 257 Fm., darunter 120 St. schwache Waare. Zusammenkunft 7 1/2 Uhr auf dem Bahnhof Ebersbach.

2. Freitag den 8. Januar aus Hagnach, Steighau, Königseiche u. s. w. 92 Eichen mit 132 Fm., 140 Fichtenstämme III., IV. und V. Kl. 91 Fm. Zusammenkunft um 8 Uhr am Hagnach, auf der Ebersbach-Büchenbrunner Straße.

3. Samstag den 9. Januar aus mittlerem Samsolau, Ebene, Sumpfelesberg u. s. w. 34 Eichen mit 54 Fm., 83 Rotbuchen 83 Fm., 9 Weißbuchen 2,1 Fm., 148 Eichen 48 Fm., 7 Ahorn 1,4 Fm., 1 Kirschaum 0,5 Fm., 2 Ulmen 0,6 Fm., 50 Erlen 23 Fm., 45 Birken 16,2 Fm., 2 Linden 1,8 Fm. Zusammenkunft zum Verkauf der Eichen um 9 Uhr am Staatswald Ebene bei Thomashardt. Das übrige Holz wird vorgezeigt. Zusammenkunft hierzu um 8 Uhr im mittleren Samsolau bei Baltmannsweiler und zum Verkauf um 1 Uhr in der Rose in Büchenbrunn.

Waiblingen.

Kleinkinderschule

Unsere Kinder sind trotz ihrer großen Anzahl, im Augenblick 95, doch der frohen Hoffnung, die Liebe, die sich bisher ihnen zugewendet hat, sei noch nicht ermüdet, sondern werde ihnen auch noch eine Christfreude bereiten. Und die Unterzeichneten, welche mit herzlichem Dank die reiche Unterstützung anerkennen, die immer dieser wohlthätigen Anstalt zu Theil geworden ist, wagen nun um freundliche Gaben für die Kleinen zu einer Christfreude zu bitten. Die Bescheerung soll am **Dienstag, 29. d. Abends 3 Uhr** gereicht werden, wozu die Gönner der Anstalt eingeladen sind. Wir bitten, Gaben am **Montag, 28. d.** in der Kleinkinderschule abgeben zu wollen. Auch die Unterzeichneten nehmen Gaben dankbar an. Wegen der großen Zahl der Kinder und der Aufstellung der Gaben für dieselben, sind wir zugleich genöthigt zu bitten, daß jedes Kind nur von einem Angehörigen in die Schule geleitet werde, und sich **so gleich** nach Empfang der Gabe mit diesem **entferne**. — Allen willigen Gebern sei herzlich Dank gesagt; Freude und Segen vom Herrn, dem treuen Kinderfreunde, möge allen reichlich zu Theil werden.

Den 18. Dezember 1885.

Bührer, Zeller, Stadtrath Pfander, Stadtrath Balz, Inspektor Bräuninger, Fabrikant Küberli, Kaufmann Pfander, G. Widmayer, Gotthilf Pfeleiderer.

Schuld- & Bürgscheine

vorräthig zu haben bei C. F. Bud.

Ich empfehle meine

Winter-Artikel

in allen Sorten Unterhosen, Unterleibchen, Flannell- und Baumwollflannellhemden, Trikots, Rocklängen, Samastoffe, Baumwollbiber, Baumwollflannell, wollene Socken, Jagdwesten, Shawls u. s. w., u. s. w.

Ebenfalls zu Weihnachtsgeschenken

passend, Bettüberwürfe, Tisch-, Komode-, Korb- und Tafeldecken, Schurzzeuge & fertige Schürze, Taschentücher, Herrentragen & Schlipse Ausstener-Artikel,

wobei ich auf die doppelbreiten Tücher besonders aufmerksam mache.

Achtungsvoll
G. Schwarz,
Weber.

Waiblingen.

Auf Weihnachten empfehle ich folgende Artikel: aller Art Mützen, Hosenträger, Geldtäschchen, Handschuh in Birkin und Waschleder, Herrentragen, Schlips & Cravatten, weiße und farbige Hemden, Unterhosen, Unterleibchen, Shawls, sowie eine große Auswahl

Regenschirme

für Herren und Damen

und noch verschiedene Artikel zu billigsten Preisen.

Achtungsvoll
Fried. Kinzler,
Seckler & Bandagist.

Stuttgart.

Infolge des großen Preisrückganges von Wollwaren und durch Parthieeinkäufe aus Konkursmassen empfehle für den

Weihnachts-Ausverkauf:

schwarze und farbige Cachemir, 40—100 % billiger als seither, sonstige wollene und halbwoollene Kleiderstoffe doppelbreit von 60 % pr. Meter an, schottische Stoffe für Kinderkleider von 50 % pr. Meter an, Linsstoffe früher $\text{fl. } 1.50$ jetzt 50 % pr. Meter, schwere Halbflanelle und Unterrockflanelle in großer Auswahl, weißes Hausstuch einfach und doppelbreit, Flannellresten pr. Pfund $\text{fl. } 4$, sonstige viele Kleiderstoffresten.

Ferner Handschuhe, Kapuzen, Alpaccaschürzen, seidene & wollene Cachenez, Damen- und Herrentragen, Schlipse, Unterleibchen, verschiedene Weißwaren, Kinderjacken, Hausjacken, und Damenmäntel.

Sämmtliche Artikel kosten fast nur die Hälfte wie sonst.

Julius Oppenheimer,

9 Ecke der Kirch- & Engestr. 9 im I. Stock

Rein

wollene Normalhemden und Unterjacken

aus bestem Trikotstoff gefertigt, empfiehlt Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Rein gut sortirtes Lager in

Haushaltungs-Artikeln

Kohlenbügeleisen, Tafelbestecken, allen Arten rohen und emaillirten Kochgeschirre, ferner Coacsfüller, Kohlenbecken, Kohlenlöffel, Schürhaken 2c.

empfehle ich geneigtem Zuspruch bestens und sichere billige Preise zu.

G. Friedr. Meyer,
am Marktplat.

Waiblingen.

Bei jetziger Verbrauchszeit empfehle ich

Alle Sorten Südf Früchte, Gewürze, ferner gestoßenen Zucker, sowie gedörrte Obstsorten in frischer neuer Ware.

G. Friedr. Meyer,
am Marktplat.

Waiblingen.

Filzstiefele und Filzschuhe, Galwer-, Lizen-, Gndschuhe & Stiefel Sächsische Tuchschuhe sowie Filzstiefel mit Holzsohlen

empfeilt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Johannes Ruppinger.

Waiblingen.

Ausgezeichnete alte Weine

weiß & roth, empfiehlt zu Festgeschenken bestens

H. Buhl.

„Reeller Verdienst.“

Agenten, sowie solide vertrauenswürdige Personen jedes Standes können jährlich ohne Kapital und Risiko **Mark 1500—2000** durch den Verkauf von Staatspapieren und gesetzlich erlaubten Staatsprämien u. Anlehensloose gegen monatl. Theilzahlungen verdienen. Offerten erb. an Bankgeschäft **F. W. Moh.** Berlin, S. W. Wilhelmstr. 15

Waiblingen.

Wegen Aufgabe auswärtiger Messen und Märkte bringe ich von jetzt ab bis Weihnachten unter dem Selbstkostenpreis zum Verkauf:

eine Parthie Kinderkapuzen, alle Arten Kinderhäppchen und Jagdmützen; viele Kinderschälchen, Tücher und Cachenez; Gistwollsachen jeder Art, eine Parthie Kinderstrümpfe und Kinderkittel, Schürzen in schwarz und Zengle, viele Stöcker & Handschuhe in allen Größen.

Außerdem verkaufe ich zu Fabrikpreisen alle Größen in Unterhosen, Hemden & Unterleibchen und empfehle solches zu geneigter Abnahme, halte dabei aber nur feste Preise.

Karl Klenk,
am Beinsteiner Thor.

Waiblingen.

Mein schon längst bekanntes Lager bringe ich in empfehlende Erinnerung, besonders

Belzwaaren aller Art, Mützen, Hosenträger, Bandag, Geldtäschchen, Herrenfragen, Schlips, Shawls, Handschuh, weiße und farbige Hemden, Unterhosen, Unterleibchen, wollene und gestrikte Mannsjacken, und Westen, fertige Kleider, Tuch, Buzkin, halbwollene und baumwollene Stoffe, sowie eine große Auswahl in Regenschirmen zu äußerst billigen Preisen.

Auch werden Anzüge nach Maß billigt angefertigt.

Friedrich Schmid, Seidler und Kürschner.

Trauer-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter



Magdalene Spaich,

nach langem schweren Leiden, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 20. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen, den 18. Dezbr. 1885.

K o m m e l s h a n s e n.

Branntweinkolben jeder Größe p. Ltr. zu 10 & 15 Pf.

Sehr schöner Bruchpreis bei Abnahme von 10 Pfd. 14 Pf.

Caffee 95 Pf.

Wollene & baumwollene Strickgarne zu Fabrikpreisen

empfehl

C. F. Hoffmann.

Weingärtner's Mineralwasserhandlung.

Friedrichstr. 39. Stuttgart. Haserstr. 53.

Großes Lager und Versandt in allen existirenden natürl. Mineralwassern und Quellenproducten. Brunnen-schriften und Preis-Courant gratis.

Niederlage bei: Metzgermstr C. Hertneck, Waiblingen.

Redaktion, Druck and Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.

Günstige Gelegenheit für Festgeschenke, Aussteuern u. Versteigerung.

von ca. 1500 Stück leinenen Tischtüchern, Tischdecken in weiß & farbig von M. 90 2 pr. Stück an.
" " 500 Duzend leinene Servietten in Damast, Jacquard, und Drell von M. 1.50 pr. 1/2 Duz. an
" " 1000 Duzend leinene Handtücher in Damast, Jacquard und Drell abgepaßt M. 1.25 pr. 1/2 Duz. unabgepaßt von 20 2 pr. Meter an.
" " 5000 Meter Leinwand-Neste für Leintücher, Kissen & Hemden von 50 2 pr. Meter an.
" " 3000 Meter Halbleine-Neste für Leintücher, Kissen & Hemden von 35 2 pr. Meter an.
sowie Blauleinen, Juteleinen, Bettzeuge, Halbleinen, Baumwolltücher.

1500 Duzend leinene Taschentücher in weiß und farbig ungesäumt, mit und ohne Schachtel und gesäumt von M. 0,75 Pfg. pr. 1/2 Duzend an, zu Ausnahmepreisen, theilweise zum halben Engrospreis, um vor Jahreschluss noch mit den alten Lagerbeständen zu räumen, Montag den 21. Dezember von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an in den alten Lokalitäten von

Mohr & Grossmann,
Leinenfabrikate en gros 75 Hauptstätterstr. Stuttgart.
wozu höflichst auch Wiederverkäufer einladet
Stadtinventirer W a d e r.

Stuttgart.

Die nützlichsten und praktischsten
Weihnachtsgeschenke
sind die wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Billigkeit berühmten Schuhwaaren aller Arten von

H. Oppenheimer.
Münzstraße.

Stuttgart.

„Berühmte echte Hannoversche Magentropfen“

sind ein wohlthuend, schmerzlindernd und heilsam wirkendes Mittel bei den verschiedenen Krankheiten des Magens und des Unterleibes. Unübertroffen bei: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Magenkrampf, übelriechendem Athem, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Ekel und Erbrechen, Hartleibigkeit, Verstopfung, Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden etc. etc. Magenleidende, die diese Tropfen regelmäßig in vorgeschriebener Weise gebrauchen, gewinnen die geschwundene Kraft und den früheren frohen Lebensmuth wieder zurück.

Geheimlich geschützt.

Preis pr. Glas mit Gebrauchsanweisung 75 Pfennige. Sämmtliche Gläser sind an beiden Enden mit Siegelmarken versehen, welche auf rothem Grunde in weisser Schrift die Firma: A. d. Spelmann in Hannover tragen. Nur genaue Beachtung dieser Kennzeichen hütet vor werthlosen Nachahmungen.

Recht zu haben: in den meisten besseren Apotheken des deutschen Reiches.

Depot in der Apotheke von Heim in Waiblingen.

Verlobungs- und Hochzeitbriefe

liefert schnell und billig

C. F. Buck.

Beilage zum „Remsthal-Boten.“

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Nr. 196.

Samstag, den 19. Dezember 1885.

46. Jahrgang.

Waiblingen.

Alten rothen

Fischwein

bei Abnahme von 20 Str. von 42 S an empfiehlt

H. Fuhl.

Waiblingen.

Eine in gutem Zustand befindliche

**Futterschneid-
maschine**

hat zu verkaufen.

W. Villinger.

Waiblingen.

Meine obere

Wohnung

bestehend in 2 Zimmer, Küche und Bühne hat auf Lichtmess oder Georgi zu vermieten.

Stadtpfleger Spitz, Wtm.

Waiblingen.

Mittlerer - Gesuch
zum „Neuen Stuttgarter
Tagblatt.“

Frohnaderstr. 615.

Ein guter

**Schäfer- oder
Mehgerhund**

welcher sowohl am Wagen als am Hause sehr wachsam ist, wird von einem Butterhändler gesucht. Garantie für einen guten Hund muß geleistet werden. Auskunft ertheilt die Redaktion.

H. Neumann's

■ Großer Weihnachts-
Ausverkauf ■

Stuttgart,

2 Leonhardsplatz 2.

Um mit meinem großen
Lager

**Eleganter Herren-
& Knaben-Kleider**

soviel als möglich zu räumen, ist es jedem ermöglicht den Bedarf zu staunend billigen Preisen einzukaufen und zwar:

1 Paletot von	8 M an
1 Eleganten Paletot v. 14 M	„
1 Anzug von	15 M „
1 Eleganten Anzug	21 M „
1 Schlafrock elegant	9 M „
1 Knaben-Anzug	4 M „
1 Knaben-Paletot	4 M „

ferner: Joppen, Kaisermäntel schwarze Anzüge etc. etc. zu spott billigen Preisen. Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten.

H. Neumann,
Stuttgart,

2 Leonhardsplatz 2.

**Billigste Bezugsquelle
für Tuche, Buckskins,
Paletôtstoffe, Flanelle
und Decken.**

Um unser noch assortirtes Lager aller Saison-Neuheiten vor Inventur 1. Januar ziemlich zu räumen, haben wir einen

Weihnachts-Ausverkauf

begonnen und verkaufen von heute an garantiert reinwollene Buckskins in den neuesten Mustern für Knaben- und Herrenanzüge passend M. 1.90, 2.25, 3.— und 4.— p. Meter.

**Hochfeine Stoffe für ganze Anzüge, Gehröcke
Beinkleider, in Ramugarn, Cheviot, etc. M. 4.50,
5.—, 5.80, bis M. 15.— p. Meter.**

Stoffe für Winter- und halbschwere Paletôts zu sehr herabgesetzten Preisen. Halbtuch in Buckskin, ähnlichen Mustern und vorzüglicher Qualität. Gatt engl. Leder für Arbeiterhosen zu sehr annehmbaren Preisen. Reinwollene, Halbwollene- und Baumwollflanelle, um noch vor Ende der Saison zu räumen, zu Kostenpreis.

**Bett-, Bügel-, Reise & Pferde-
decken** zu M. 2.—, 2.50, 3.— bis M. 15, solche mit geringen Fehlern bedeutend unter dem realen Werth. Unsere Musterkarte enthaltend über 300 Dessins Buckskins in allen Preislagen, meistens Stoffe für das ganze Jahr passend, steht auf Wunsch franko sofort zu Diensten und bemerken wir, daß auf jedem einzelnen Muster der Preis genau angegeben ist.

Münzstr. 7. **Grünwald & Löb,** Münzstr. 7.

Zum Großfürsten.

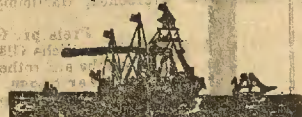
Bestellungen von M. 10 an werden franko versandt.

Das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt ist die von der **Adler-apothek** zu **Kirchheim-Stuttgart** dargestellte **Restitutionschwärze**. Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe etc. damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu.

Allein acht zu haben in Flaschen à 45 S in dem Depot von Herrn Kaufmann **Behner** in **Waiblingen**.

Hamburg - Havre - Amerika

Nach **New-York** von **Hamburg** **Mittwochs u. Sonntags**, von **Havre** **Dienstage**



mit Post-Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen** **Kotfahrts-Actien-Gesellschaft** **Nro 1091**. Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei **Fritz Mayer und Gottlob Villinger** in **Waiblingen**, **Georg Meyer** in **Winnenden** und **J. F. Eckstein** in **Schwaikheim**

Bad Neustadt.



Große

**Mehlsuppe,
Samstag & Sonntag**

wozu freundlichst einladet

Der Besitzer:

W. Geißler.

Wer Schlagfluß fürchtet oder bereits davon betroffen wurde, oder an Congestionen, Schwindel, Lähmungen, Schlaflosigkeit, resp. an krankhaften Nervenzuständen leidet, wolle die Broschüre „**Ueber Schlagfluß-Vorbeugung und Heilung**“, 3. Aufl., vom Verfasser, ehem. Landw.-Bataillonsarzt **Kon. Weismann**, in **Wilschhofen, Bayern**, kostenlos und franko, beziehen

Visitenkarten

werden schnell und billig angefertigt in der Buchdruckerei von

C. F. Buch.

Endersbach.

Freunden und Gönner unserer Sache theilen wir auf diesem Wege ergebenst mit, daß, so Gott will, die

Einweihung

unseres neuerbauten Saales den **26. Dezember**, (Stephanstag) stattfindet, wozu freundlichst einladet.

Fr. & Joh. Häcker.

Jacob Fröhlich

Stuttgart.

47. Eberhardtsstraße 47.

Filialgeschäft,

10¹/₂. Marktplatz 10¹/₂.

empfehlen in reicher Auswahl und solider Waare:

Woll. Socken v. 35 S an

„ Frauenstrümpfe „ 50 „ „

„ Kinderstrümpfe „ 15 „ „

„ Kinder-Kittel „ 50 „ „

„ Schälchen „ 10 „ „

„ Nebelkappen „ 30 „ „

Kinderhauben gestrickt „ 10 „ „

Kinderhosen

m. Leib u. Aermel „ 40 „ „

Kinderkleidchen „ 60 „ „

Wollene Tücher „ 25 „ „

Mohair-Tücher „ 2 „ „

Vigogne-Unterjacken 1 M 5 „ „

Bettüberwürfe 2 „ 20 „

Rothe Taschentücher „ 25 „

Baumwollflanelle-Banden

für Herren v. M. 1.40 an

„ Frauen „ „ 1.50 „

„ Knaben „ „ .70 „

„ Mädchen „ „ .60 „

Unterhosen

für Herren, Frauen und

Kinder.

Unterröde

für Frauen, und Kinder

Strickgarne

in Wolle u. Baumwolle

zu Fabrikpreisen.

Baumwollflanelle

pr. Meter 40, 45, 50, 55, 60,

65, 70, 80 S

sowie **sämtliche**

Weiß-, Woll- und

Strumpfwaren.

Die Behandlung der Fettleibigkeit (des Dickwerdens) geschieht in der neueren Zeit durch Entziehung aller leicht Fett bildenden Substanzen (Brod, Kuchen, Mehlspeisen, Kartoffeln, etc.), sodann darf während des Essens nichts, im Allgemeinen wenig, Bier gar nicht, getrunken werden. Von größter Wichtigkeit für Alle, welche zu Fettansatz neigen, ist es aber, daß sie für tägliche ergiebige Leibesöffnung sorgen und werden hierzu von den Aerzten die Apotheker **M. Brandt's** Schweizerpillen (erhältlich M. 1 in den Apotheken) als das beste Mittel empfohlen, da sie sicher und angenehm wirken. Man achte auf das weiße Kreuz in rothem Feld mit dem Namenszug **M. Brandt**.

Württemberg.

Waiblingen, 18. Dez. Die in verschiedenen öffentlichen Blättern enthaltene Nachricht, daß in Hochberg ein Mann im Bett erfroren sei, hat sich, nach amtlichen Erhebungen, als Erfindung herausgestellt.

Stuttgart, 17. Dez. Das Familien-Drama in der Guttenbergstraße. Heute vormittag 11 Uhr wurden die beiden gemordeten Kinder der Frau Groß auf dem Pragfriedhofe beerdigt. Die unglückliche Mutter und Witwe versucht auch die Erlaubnis zum ehrlichen Begräbnis ihres Mannes, des Mörders und Selbstmörders, zu erwirken; jedoch ist darüber bis jetzt noch keine Entscheidung getroffen.

Feuerbach, 17. Dez. Kommissionsrath und Agent Fack aus Cannstatt wurde gestern Mittag auf dem Wege von Feuerbach zum dortigen Bahnhof vom Schläge gerührt und war sofort tot. Sein Leichnam wurde in den hiesigen Spital verbracht.

Vom Neckar, 14. Dez. Die Jagdgesellschaft der Offiziere von Ludwigsburg hielt heute auf den Markungen Neckargröningen, Albingen und Ohweil ihre erste Treibjagd ab. An derselben nahmen teil neben 50 Schützen Sr. K. Hoh. Prinz Wilhelm, Prinz Herrmann von Sachsen-Weimar, General v. Schachtmeyer. Die Bitterung war ungemein günstig. 263 Hasen waren das Ergebnis der Jagd. Die Jagdgesellschaft nahm ein einfaches Mahl im Freien zwischen Ohweil und Neckargröningen ein.

Vom untern Neckar, 15. Dez. Ein Knecht in Bödingen führte gestern aus dem dortigen See Eis für einen Bierbrauer. Als er die Pferde antreiben wollte, schlug eines mit beiden Füßen zugleich aus und zerschmetterte dem Unglücklichen die Hirnschale, so daß das Gehirn hervordrang und er infolge davon in kurzer Zeit den Geist aufgab.

Reutlinger Alb, 10. Dez. Ein Bauer von Udingen bewahrte sein zum Viehkauf bestimmtes Geld in einem Kaffeehasen auf. Am Markttage wurde das aus mehreren hundert Mark bestehende Geld in ein Säckchen geschüttet, woraus die Frau in dem Hasen sofort einen Kaffee bereitete, der dem Manne vortreflich mundete. Nur als er auf den Grund des Hafens kam, fand er einen fremden, hautartigen Gegenstand, der sich bei näherer Besichtigung zum Entsetzen des Ehepaares als ein Hunder-Mark-Schein herausstellte, der beim Entleeren des Hafens zurückgelassen und so mitgeföhrt worden war. Man versuchte nun, dem gebräunten Wertpapier durch Waschen sein früheres Aussehen wieder zu geben, was auch Dank des vortreflichen Papiers unserer Reichskassenscheine so ziemlich glückte. (Neck.-Ztg.)

Schussenried, 15. Dez. Heute hat dahier die Uebernahme der eisernen Wasserleitung durch den Vorstand des K. Bauamts für das öffentliche Wasserversorgungswesen, Bauinspektor Schmann aus Stuttgart stattgefunden und wurde hierbei die durchaus planmäßige, richtige und solide Ausführung des ganzen Werks konstatiert. Der ca. 2000 Einwohner zählende Marktflecken ist nun im Besitz einer sehr schönen und zweckmäßig angelegten Wasserleitung, die den Anforderungen auf viele Jahre hinein zu genügen vermag, überdies ein Trinkwasser von ausgezeichnete Qualität liefert und in solcher Menge, daß neben 29 laufenden Brunnen noch 24 Hausleitungen gespeist werden und der bis dahin wasserarme, 1 Km. vom Ort entfernt liegende Bahnhof auch mit einem Brunnen bedacht werden konnte. An passenden Stellen sind im Ort Schussenried 6 Hydranten für Feuerlöschzwecke angebracht, welche bei dem erheblichen Wasserdruck in Brandfällen direkt angewendet werden können. 1 solchen Hydranten erhielt auch das Bahnhofareal. Der Gesamtaufwand für die ca. 2 1/2 Km. lange Abhranlage und Anschaffung von 6 neuen öffentlichen Brunnen u. beläuft sich nur auf etwa 13 000 M. Obwohl diese Summe in Ermanglung anderweitiger Deckungsmittel durch Aufnahme eines Passivkapitals gedeckt werden muß, so kommt bei 4% Verzinsung und 20jähriger Tilgungsperiode der jährlich aufzubringende Betrag nicht höher zu stehen, als die Unterhaltungskosten der alten Holzleitung, nicht zu gedenken der Vorteile, die durch Feuerhydranten, ungehörten Wasserbezug, Erhaltung richtiger Temperatur des Trinkwassers u. A. m. erreicht werden. Die Einrichtung ist eine wahre Zierde des Orts, gereicht aber auch dem Unternehmer F. Lohr, Zivilingenieur hier, zur Ehre und zu weiterer Empfehlung.

Ulm, 16. Dez. Eine schon mehrfach bestrafte, erst vor ganz kurzer Zeit aus der Strafanstalt in Götteszell entlassene Dienstmagd mußte die in der Anstalt gemachten Ersparnisse nicht besser zu verwenden, als daß sie sich hier für die Tochter eines reichen Bauern aus dem Oberamt Gaildorf ausgab und dementsprechend lebte, wobei sie angab, hieher gekommen zu sein, um für ihren Vater einen Betrag von 1500 M. einzukassieren. Sie regalierte auch gestern abend in einer hiesigen Wirtschaft die Gäste mit Wein und gab heute morgen vor dem Ausgehen dem Wirte ihr gefülltes Portemonnaie zur Aufbewahrung. Dieser fand es dem Umfange nach für zu leicht, öffnete es und entdeckte als Inhalt Glascherben. Ein paar Stunden später wurde die Person in einem Privathause, wo sie sich Eingang zu verschaffen gewußt hatte, dabei betroffen, wie sie die Taschenuhr des Hausherrn gestohlen hatte. Sie sitzt nun wieder hinter Schloß und Riegel, nachdem sie ihr Geld gänzlich verbraucht und noch Schulden gemacht hat. Die Geprügelten aber haben zum Schaden auch noch den Spott.

Biberach, 15. Dez. Am Sonntag abend hatten drei zugereiste Malergehilfen nach altem Brauch bei den hiesigen Meistern um Arbeit nachgesucht und dabei das übliche kleine Geschenk erhalten. Auf der Herberge angekommen, fand sich einer der Gehilfen im Besitz eines

20-Frankenstücks, von dem er vorher nichts wußte. Er glaubte nun, das Goldstück bei dem letzten Meister erhalten zu haben, bei welchem er zugesprochen, und wirklich fehlte dort das Geld. Der wackere Bursche hat sich selbst zur Nachfrage ins Haus des Meisters begeben und diesem das Geld zurückerstattet. Der brave junge Mann ist der Sohn armer, aber ehrlicher Eltern; seine Handlungsweise ist um so mehr zu loben, als gegenwärtig über die Handwerksburschen vielfache berechnete Klagen geführt werden.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Dez. Der Bundesrat nahm den Gesetzentwurf in Betreff der Regelung der Rechtspflege in den deutschen Schutzgebieten mit geringen Modifikationen an.

Chemnitz, 14. Dez. Am Sonntag Morgen suchte sich der Doppelposten am hiesigen, außerhalb der Stadt belegenen Pulvermagazin die Langeweile des Dienstes durch allerlei Uebungen in Gefechtstellungen und Gewehrgriffen zu vertreiben. Dabei machte der Soldat Unger einen falschen Griff, ein Schuß krachte und der Kamerad stürzte durchs Herz getroffen todt zu Boden. An der Leiche des Erschossenen hielt der unglückselige Musketier noch eine Stunde die Wacht, bis die ordnungsgemäße Ablösung kam.

Schweiz.

Bern, 17. Dez. Der Ständerat genehmigte gleich dem Nationalrat einen erstmaligen Kredit von 500 000 Francs für militärische Sicherung des Gotthard.

Vom Orient.

Belgrad, 16. Dez. Das Ministerium ist vergangene Nacht nach Niß gereist. Der König ordnete die Reaktivierung aller früheren Offiziere für die Reserve an.

Sofia, 17. Dez. Wie die „Ag. Havas“ meldet, wird Madjid Pascha Abends hier erwartet. Nach einem hier verbreiteten Gerüchte verwandte sich Oesterreich bei den Serben für die Räumung des Widin-gebietes. Man glaubt, daß, falls sich dieses Gerücht bestätigt, die Beilegung des serbisch-bulgarischen Konflikts sich leicht herbeiführen lasse, da die bulgarische Regierung alsdann zu einem beschleunigten Friedensabschlusse geneigt sein würde.

Afrika.

Kairo, 16. Dez. Nach einer amtlichen Depesche aus Kosheh errichtete der Feind am westlichen Nilufer eine Batterie und beschloß heute Kosheh, jedoch erfolglos. Das Feuer dauerte von Tagesanbruch bis neun Uhr Vormittags an. Bei einer Demonstration gegen den Feind wurden Oberst Hunter und zwei andere englische Offiziere schwer verwundet.

Amerika.

Newyork, 17. Dez. Nach einer Depesche aus San Francisco entdeckte die Polizei dort eine sozialistische Verschwörung zur Ermordung des Gouverneurs von Kalifornien und anderer hervorragender Bürger. Mehrere Verhaftungen sind vorgenommen worden.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 17. Dez. Messe. Heute früh hat die Weihnachtsmesse begonnen. Auf dem Marktplatz sind noch manche Buden unbesezt, dagegen ist die Möbelzufuhr so stark, daß eine große Masse im Freien vor der Gewerbehalle aufgestellt werden mußte. Leichte billige Landware fand raschen Absatz an die Händler, wogegen es für die besseren polierten und Polstermöbel, wovon großer Vorrat da ist, noch an Käufern fehlte. Auch auf dem Markt und in den angrenzenden Straßen ist die Kauflust noch nicht im rechten Fluß.

Waiblingen.

Viegebschafts-Verkauf.

Aus der Viegebschaftsmasse des Christian Claß, gewes. Weingärtners hier, kommt am nächsten

Dienstag den 22. ds. Mts.

Abends 7 Uhr

bei J. Knöringer zum Anlauf:



1/4 an Haus Nr. 470 1 Nr 58 M. Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuerntenne, gewölbtem Keller und Hofraum an der Schmiedener Straße,

3/4 an Haus Nr. 470 h. 24 M. Ein 2stöck. Stall mit Barn und Futterraum hinterm Haus.

7 Ar 48 M. Acker in der äußern Winterhalbe.

15 Ar 58 M. dto. in den krummen Neckern.

12 Ar 80 M. dto. links am Komwelschhäuser Weg.

9 Ar 44 M. dto. auf der Korber Höhe.

5 Ar 24 M. Baumacker an der Korber Staig.

2 Ar 90 M. Baumwiese im Schrenbach.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 18. Dezember 1885.

Der Beauftragte:
Gemeinderath Pfander.